



EIN UNVERGESSLICHES ABENTEUER: STRASSBURGFAHRT STÄRKT EUROPÄISCHES BEWUSSTSEIN UND INTERKULTURELLE BINDUNGEN

Schenklingfeld, den 17.07.2023

Straßburg ist eine Stadt, die nicht nur geografisch, sondern auch kulturell die deutsch-französische Verbindung verkörpert.

Vom 22.-26. Mai begaben sich Schüler*innen der GSS mit ihren Französisch-Lehrkräften D. Schaffner und S. Mannel auf eine unvergessliche Reise nach Straßburg, um im Rahmen eines deutsch-französischen Austauschs neue Erfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenzen auszubauen.

Eines der zentralen Ziele dieser Reise war die Stärkung des europäischen Bewusstseins. Um dies zu erreichen, nahmen die Lernenden an einer spannenden Erkundung des Europaviertels teil. Der Besuch des Europaparlaments und anderer europäischer Institutionen gab ihnen einen einzigartigen Einblick in die Funktionsweise der Europäischen Union und förderte ihr Verständnis für die europäische Integration.

Bei einer Stadtrallye durch „La Neustadt“, die in der Kaiserzeit entstand, und einer Besichtigung der imposanten „Haut Königsbourg“ tauchten die Schüler*innen in die reichhaltige Geschichte und Kultur Frankreichs ein. Sie fühlten sich, als ob sie gleichzeitig in Frankreich und Deutschland gewesen wären und dieser einzigartige Mix aus beiden Kulturen begeisterte sie sehr.

Das Programm bot jedoch noch viele weitere abwechslungsreiche Aktivitäten. Ein Besuch des „Affenbergs“, einem Tiergarten mit freilaufenden Berberaffen, sorgte für ausgelassene Stimmung und spannende Tierbegegnungen. Im Schokoladenmuseum wurden eigenen Schokoladentafeln hergestellt und dabei die Geheimnisse der Schokoladenherstellung entdeckt. Ein weiterer großer Gewinn der Fahrt war die Möglichkeit, sich in der französischen Sprache zu üben und mit echten Franzosen ins Gespräch zu kommen. Ob an der Kasse im Supermarkt oder während eines Fußballspiels mit französischen Schüler*innen vor dem Straßburger Münster - die Reisenden hatten zahlreiche Gelegenheiten, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und interkulturelle Verbindungen zu knüpfen.

Die Erfahrungen und Erlebnisse dieser Fahrt haben nicht nur das Bewusstsein für die europäische Zusammenarbeit gestärkt, sondern die Lernenden auch in ihrer persönlichen Entwicklung geprägt. Die Teilnahme an einem solchen Austausch erfordert Mut, Offenheit und Anpassungsfähigkeit. Somit kehrten die Teilnehmer*innen mit einem gestärkten Selbstbewusstsein, einem erweiterten Horizont und wertvollen interkulturellen Kompetenzen zurück. Sie haben nicht nur eine wunderschöne Stadt erkundet und vielleicht neue Freundschaften geschlossen, sondern auch eine Verbindung zu Europa und zur deutsch-französischen Freundschaft aufgebaut.

Wir hoffen, dass diese Fahrt die Lernenden dazu inspirieren wird, sich weiterhin für ein vereintes und vielfältiges Europa einzusetzen. (Har)

